

**Freie Hansestadt Bremen
Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa
Gewerbeangelegenheiten
Postfach 10 64 31
28064 Bremen**

(Absender)

**Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 2 (1) Bremisches Spielhallengesetz
zum Betrieb einer Spielhalle**

Antragsteller/in: Juristische Person (z. B. GmbH, AG)

1. Antragsteller/in

IHK Ident-Nr. (soweit vorhanden)		
Im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister eingetragener Name mit Rechtsform		
Registergericht und -nummer		
Straße, Hausnummer der Hauptniederlassung		
PLZ	Ort	
Telefon	Fax	E-Mail

2.1. Angaben zur Person der/des gesetzlichen Vertreter/s

(bei mehreren gesetzlichen Vertretern bitte Beiblatt verwenden)

Familienname	Vorname (Rufname bitte unterstreichen)
Geburtsname (nur bei Abweichung)	Geburtsdatum
Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Anschrift des Hauptwohnsitzes (Straße, Hausnummer)	

PLZ	Ort	
Telefon	Fax	E-Mail

3. Angaben zum Standort der Spielhalle

Straße	
PLZ	Ort

4. Angaben zu Vermögensverhältnissen und Zuverlässigkeit

4.1 Angaben zu den Vermögensverhältnissen

Ist über Ihr Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet

ja nein

oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden?

ja nein

Haben Sie eine eidesstattliche Versicherung abgegeben oder

ja nein

liegt eine entsprechende Haftanordnung vor?

ja nein

4.2 Angaben zu anhängigen Straf-, Bußgeld- oder Gewerbeuntersagungsverfahren in den letzten fünf Jahren:

Ist oder war gegen einen gesetzlichen Vertreter oder den/die Betriebsleiter/in oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragten des/der Antragstellers/in ein Strafverfahren anhängig?

ja nein

Wird oder wurde gegen den/die Antragsteller/in oder einen gesetzlichen Vertreter oder den/die Betriebsleiter/in oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragten des/der Antragstellers/in ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit betrieben?

ja nein

Ist oder war gegen den/die Antragsteller/in oder eine/n gesetzliche/n Vertreter/in oder den/die Betriebsleiter/in oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragten ein Gewerbeuntersagungsverfahren anhängig?

ja nein

Wenn vorstehend ja, bei welcher Staatsanwaltschaft, welchem Gericht oder welcher Behörde?

5. Erforderliche Unterlagen

Für die Bearbeitung des Antrags sind folgende Unterlagen erforderlich:

5.1 Gültiger Personalausweis/Reisepass für alle nach Gesetz, Satzung oder Gesellschaftsvertrag vertretungsberechtigten Personen (Geschäftsführer, Vorstand)

5.2 Auszug aus dem Handelsregister (bei Neugründung: Gründungsvertrag mit Geschäftsführerbestellung in Kopie)

5.3 Auskunft aus dem Bundeszentralregister zur Vorlage bei einer Behörde (Belegart 0) für

- alle nach Gesetz, Satzung oder Gesellschaftsvertrag vertretungsberechtigten Personen (Geschäftsführer, Vorstand) und, soweit vorhanden,
- den/die Betriebsleiter/in oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragten

beauftragt am _____ wird nachgeholt

Hinweis: Die Auskunft/Auskünfte ist/sind bei der Wohnsitzgemeinde zur Vorlage bei einer Behörde zu beantragen, d.h. sie wird/werden direkt übersandt. Es ist unerlässlich, dass Sie bei der Beantragung die genaue Anschrift der zuständigen Erlaubnisbehörde sowie den Verwendungszweck „Antrag auf Erlaubnis nach § 2 BremSpielhG“ angeben. Die Auskunft/Auskünfte darf/dürfen nicht älter als drei Monate sein.

5.4 Auskunft aus dem Gewerbezentralregister zur Vorlage bei einer Behörde (Belegart 9) sowohl für

- alle nach Gesetz, Satzung oder Gesellschaftsvertrag vertretungsberechtigten Personen (Geschäftsführer, Vorstand) und, soweit vorhanden,
- den Betriebsleiter oder den mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragten sowie
- die juristische Person selbst

beauftragt am _____

wird nachgeholt

Hinweis: Die Auskunft/Auskünfte für ist/sind bei der Wohnsitzgemeinde zur Vorlage bei einer Behörde zu beantragen, d. h. sie wird/werden direkt übersandt. Die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für die juristische Person ist bei der Wohnsitzgemeinde einer gesetzlich vertretungsberechtigten Person ebenfalls zur Vorlage bei einer Behörde zu beantragen. Auf den Firmensitz kommt es hierbei nicht an. Bei der Beantragung ist eine Kopie des Handelsregisterauszugs für die juristische Person vorzulegen. Es ist unerlässlich, dass Sie bei der Beantragung die genaue Anschrift zuständigen Erlaubnisbehörde sowie den Verwendungszweck „Antrag auf Erlaubnis nach § 2 BremSpielhG“ angeben.

5.5 Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes sowohl für

- alle nach Gesetz, Satzung oder Gesellschaftsvertrag vertretungsberechtigten Personen (Geschäftsführer, Vorstand) und, soweit vorhanden,
- den Betriebsleiter oder den mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragten sowie
- die juristische Person selbst

Hinweis: Die Bescheinigung darf nicht älter als drei Monate sein und ist im Original vorzulegen.

5.6 Auszug aus dem Schuldnerverzeichnis des Vollstreckungsgerichts (§ 882b ZPO) Diese Auskunft ist über das Internet auf der Seite www.vollstreckungsportal.de einzuholen.

- alle nach Gesetz, Satzung oder Gesellschaftsvertrag vertretungsberechtigten Personen (Geschäftsführer, Vorstand) und, soweit vorhanden,
- den Betriebsleiter oder den mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragten sowie
- die juristische Person selbst

5.7 Auskunft des Insolvenzgerichtes, ob Verfahren eröffnet wurde

- alle nach Gesetz, Satzung oder Gesellschaftsvertrag vertretungsberechtigten Personen (Geschäftsführer, Vorstand) und, soweit vorhanden,
- den Betriebsleiter oder den mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragten sowie
- die juristische Person selbst

5.8 Sozialkonzept

**5.9 Eine aktuelle, von einem Architekten oder Bauzeichner gefertigte Nutzflächenberechnung nach nachfolgendem Muster.
Die Nettospielfläche umfasst die Räume der Spielhalle, in denen Geldspielgeräte und/oder Unterhaltungsspielgeräte aufgestellt sind (siehe Muster)**

Gesamtfläche	<u>xx,xx qm</u>	} Abgezogen werden alle Räume, die den Spielerinnen und Spielern nicht zugänglich sind, oder wo keine Geldspielgeräte aufgestellt werden können.
abzgl. Aufsichtsbereich	<u>xx,xx qm</u>	
abzgl. WC Damen	<u>xx,xx qm</u>	
abzgl. WC Herren	<u>xx,xx qm</u>	
abzgl. Treppe	<u>xx,xx qm</u>	
abzgl. Abstellraum	<u>xx,xx qm</u>	
Nettospielfläche	<u>xx,xx qm</u>	} z. B. Hauptraum und Nebenraum oder Nichtraucher- und Raucherraum.
davon Raum 1	<u>xx,xx qm</u>	
davon Raum 2	<u>xx,xx qm</u>	

5.10 Eine aktuelle maßstabsgetreue, von einem Architekten oder Bauzeichner gefertigte Grundrisszeichnung mit aktuellem Gerätestellplan

5.11 Kopie der Nutzungserlaubnis, z.B. Miet- oder Pachtvertrag

**Sofern bereits bekannt,
Name des Geräteaufstellers:**

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die erfragten personenbezogenen Daten werden zur weiteren Bearbeitung benötigt. Ihre Erhebung erfolgt gemäß § 11 Gewerbeordnung, § 10 Bremisches Datenschutzgesetz und § 2 Bremisches Spielhallengesetz

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Mir ist bekannt, dass:

- im Falle unrichtiger Angaben/Unterlagen die beantragte Erlaubnis versagt oder zurückgenommen werden kann,
- mit der Ausübung des Gewerbebetriebes erst begonnen werden darf, wenn eine Erlaubnis dafür erteilt wurde,

Ort, Datum

Unterschrift

Gebühren:

Neuanträge: 477,00 € bis 8.866,00 € (je nach Antragsvolumen)